

Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN)

“Die Kraft zur Heilung liegt in jedem einzelnen von uns”

– Andrew Weil



Das Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) im Süden Münchens ist ein Inbegriff für integrative Medizin. Deutschlands größtes Klinikum für Naturheilweisen zeichnet sich durch sein bemerkenswertes Engagement für die integrative Praxis aus und befähigt die Patienten dazu, ihre eigene Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern.

Das KfN wurde 1859 als homöopathisches Krankenhaus gegründet. Seitdem hat es sich weiterentwickelt und in den 1960er Jahren die Naturheilkunde und eine explizite Grundlage der konventionellen inneren Medizin eingeführt. Verankert in der Exaktheit und Wissenschaft der Schulmedizin und unter Einbeziehung von Formen evidenzbasierter Naturheilverfahren verfolgt das Krankenhaus einen authentischen integrativen Ansatz, um sicherzustellen, dass die Patienten die umfassendste Form der Behandlung erhalten, die möglich ist.

Das KfN bietet sowohl stationäre als auch ambulante Behandlung an und führt in allen Fällen eine umfassende Diagnostik durch. Durch den personenzentrierten Ansatz werden die Behandlungspläne auf jeden Einzelnen zugeschnitten, um die Symptome im Kontext der persönlichen mentalen und emotionalen Komponenten sowie der Lebensgeschichte und -umstände zu behandeln. Bei akuten Erkrankungen liegt der Schwerpunkt auf der konventionellen Behandlung mit ergänzenden natürlichen Methoden, während bei chronischen Erkrankungen ein multimodaler Ansatz mit stärkerer Betonung der natürlichen Methoden verfolgt wird.

Die am Klinikum tätigen Spezialisten behandeln ein breites Spektrum von Erkrankungen, z. B. Darm-, neurologische, Haut- und Wirbelsäulenerkrankungen, Tumore, Autoimmunerkrankungen, Allergien usw. In letzter Zeit haben sie sich um eine Reihe von Patienten mit Erschöpfungssyndrom nach Covid-19 gekümmert. Darüber hinaus hat das KfN eine Studie über die Wirksamkeit seiner Therapie bei dieser neuen Erkrankung durchgeführt und nach sechsmonatiger Beobachtung eine deutliche Verbesserung festgestellt.

Die Homöopathie ist zwar nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Leistungsspektrums des Krankenhauses, doch gibt es inzwischen zahlreiche weitere Behandlungsmöglichkeiten für akute und chronische Erkrankungen. Zu diesen Methoden gehören zum Beispiel Physio- und Ernährungstherapie, Bewegungstherapie, Phytotherapie, Ausleitungsverfahren, Hyperthermie, Homöopathie und einige mehr.

Wichtig ist, dass die Leistungen des Krankenhauses von den Krankenkassen übernommen werden, wenn der Patient eine Überweisung von seinem Hausarzt hat.

Es gibt mehrere Schlüsselemente, die das KfN besonders beeindruckend machen:

Wirklich integrativ

Sie wenden bewusst einen integrativen Ansatz an, um die bestmögliche Behandlung und den bestmöglichen Nutzen für die Patienten zu gewährleisten. Dies gilt nicht nur für das eigene Krankenhaus, sondern auch für das benachbarte konventionelle Krankenhaus, die München Klinik Harlaching, zu dem eine gute Beziehung besteht.

Einzigartige, evidenzbasierte natürliche Therapien

Auf der Grundlage der Schulmedizin umfassen ihre zusätzlichen evidenzbasierten naturheilkundlichen Behandlungen die folgenden Therapien:

Physikalische Therapie: Durch äußere Reize wird im Körper eine physiologische Reaktion hervorgerufen, die die Heilung fördern und Schmerzen lindern kann. Zu den Behandlungen gehören Physiotherapie, die auf neurophysiologischen Prinzipien beruht, Bewegungstherapie, Elektro-, Hydro- und Thermotherapie, reflektorische Atemtherapie, Reflexzonenmassage und manuelle Therapie. Viele dieser Behandlungen steigern die Blutzirkulation, lösen Verspannungen und fördern die Wund- und Knochenheilung.

Ernährungstherapie: Ein wesentliches Element in der Prävention und Behandlung chronischer Krankheiten. Es werden Ansätze verwendet, um die Ernährungstherapie auf ein bestimmtes Krankheitsbild abzustimmen. Zum Beispiel eine spezielle vegetarische Ernährung, histaminarme Ernährung, Heilfasten und individuelle Ernährungspläne bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

Phytotherapie: Heilpflanzen mit besonderen Eigenschaften (z. B. entzündungshemmend, immunmodulierend oder schmerzlindernd) werden zur Vorbeugung, Linderung und Behandlung chronischer

Erkrankungen eingesetzt.

Ausleitende Verfahren: Techniken wie die Schröpftherapie und der Aderlass werden eingesetzt, um Ungleichgewichte in den Körperflüssigkeiten zu korrigieren.

Hyperthermie: Durch eine künstliche Erhöhung der Körpertemperatur werden zahlreiche Regulationsprozesse aktiviert, die die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen und eine nachhaltige Verbesserung der Symptome von chronischen Krankheiten und Krebs fördern.

Neuraltherapie: Lokalanästhetika werden in bestimmte Punkte und Zonen des Körpers injiziert, um die übergeordneten Regelkreise des Körpers zu beeinflussen.

Ordnungstherapie: Förderung einer ausgewogenen und gesunden Lebensweise im Alltag durch Techniken wie Entspannung, Bewegung, Wahrnehmung und Kunsttherapie.

Therapeutisches Fasten: Der freiwillige Verzicht auf feste Nahrung und Genussmittel über einen bestimmten Zeitraum. Zu den verschiedenen Ansätzen gehören Buchinger-Fasten, F.-X. Mayer-Therapie, Molkekur, Schroth-Therapie, Schleimfasten und Tee-Wasser-Fasten.

Homöopathie: Ein alternativer Ansatz, der auf dem Grundsatz "Gleiches heilt Gleiches" beruht: Eine Krankheit kann durch eine Substanz geheilt werden, die bei gesunden Menschen ähnliche Symptome hervorruft.

Naturheilkundliche Pflegeanwendungen: Verschiedene Methoden zur Unterstützung der Selbstfürsorge und zur Förderung der Heilung. Wickel und Auflagen, Aromapflege und rhythmische Einreibungen können beispielsweise den Stoffwechsel anregen und das Herz-Kreislauf-System aktivieren.

Befähigung der
Patienten

Ein wesentliches Ziel all der Behandlungen ist es, den Patienten zu helfen, eine aktive Rolle bei ihrer Gesundheit zu spielen, um ein langfristiges Wohlbefinden zu erreichen.

Oftmals einfache

Bei chronischen Erkrankungen kann man das Gefühl

Maßnahmen, die
große
Auswirkungen
haben können

haben, dass ein komplexes Behandlungsregime erforderlich ist, um wirkliche Veränderungen zu erzielen. Das KfN zeigt jedoch, dass neben seinen eher einzigartigen Therapien auch einfache Maßnahmen zu bedeutenden und nachhaltigen Ergebnissen führen können.

Weitgehende
Integration der
Ernährungstherapie

Die Patienten erhalten nicht nur eine persönliche Ernährungsberatung, sondern die Krankenhausküche bereitet auch Mahlzeiten zu, die auf bestimmte Patienten bzw. Erkrankungen zugeschnitten sind.

Engagement für
Bildung

Das Krankenhaus verfügt über einen Seminarraum, in dem regelmäßig eine Reihe von Gesundheitsseminaren für Patienten und Ärzte angeboten werden.



Neben der direkten Arbeit mit den Patienten trägt das KfN dazu bei, die Naturheilkunde und die integrative Medizin in der Gesellschaft stärker zu verankern. Durch die Mitarbeit in der "Gesunden Vielfalt Gesellschaft" ist es politisch aktiv und stellt auf seiner Homepage und in seiner Zeitschrift Informationen zur Naturheilkunde zur Verfügung. Außerdem geben sie eine Zeitschrift heraus, die über die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen in der Naturheilkunde informiert.

Das KfN setzt sich sowohl in seiner Praxis als auch durch sein gesellschaftliches Engagement für die integrative Medizin ein. Durch qualitativ hochwertige Versorgung

und Engagement ebnet den Weg, um Patienten in ihrer Gesundheit zu stärken und unterstützen die integrative Medizin als Weg der Zukunft.

Nützliche Links:

Erfahren Sie mehr über das KfN: <https://www.krankenhaus-naturheilweisen.de/english/>

Lesen Sie mehr über die Gesunde Vielfalt Gesellschaft: <https://www.gesundevielfalt.org/>

Entdecken Sie ihr Magazin für Naturheilkunde: <https://www.thieme.de/de/haug-zeitschriften-471.htm>